

Ressort: Lokales

Hessen will "grüne Wiesen" nicht für Wohnungsbau opfern

Wiesbaden, 30.12.2014, 01:00 Uhr

GDN - Die hessische Umweltministerin Priska Hinz (Grüne) hat sich dagegen ausgesprochen, landwirtschaftliche Flächen zu bebauen, um der Wohnungsnot zu begegnen. Im Interview der "Frankfurter Rundschau" (Dienstagsausgabe) sagte Hinz: "Auf die grüne Wiese auszuweichen, ist kein gutes Mittel. Das ist ungünstig für das Klima in der Stadt und wir vernichten landwirtschaftliche Flächen. Ich halte es für notwendig, dass wir in die Nachverdichtung gehen in den Ballungsräumen. Auch in Frankfurt gibt es dafür noch Möglichkeiten."

Ministerin Hinz warb in dem FR-Interview dafür, auf vierstöckige Häuser noch ein Stockwerk aufzusetzen. Sie sei zwar "nicht gegen Hochhäuser. Die Stadtplanung muss aber sorgfältig überlegen, wo und wie man das macht", betonte Hinz. "Es darf keine unwirtliche Gegend entstehen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47093/hessen-will-gruene-wiesen-nicht-fuer-wohnungsbau-opfern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com